



Motion

betreffend **Eintragung der Erschliessung des Zentrumsgebietes von Oberwinterthur auf dem Trasse der geplanten Südostumfahrung**

eingereicht von: Gemeinderätin Gisela Beutler, namens der SVP-Fraktion

am: 8. September 2003

Anzahl Mitunterzeichnende: 17

Geschäftsnummer: 2003/074

Text und Begründung

Antrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, die Planung für einen Antrag auf Teilrevision des Regionalen Richtplanes zur Erschliessung des Zentrumsgebietes Oberwinterthur zusammen mit dem Kanton Zürich und gestützt auf die 2MB der HLS vorzulegen.

Begründung:

Einerseits ist die leistungsfähige Erschliessung des Zentrumsgebietes Oberwinterthur zur Ansiedlung von neuen Betrieben mit deren Arbeitsplätzen dringlichst voranzutreiben. Dies sowohl mit dem öV (absehbar mit der geplanten Haltestelle Hegi), als auch mit den erforderlichen Strassen.

Andererseits hat der Kanton mit seiner Zweckmässigkeitsstudie (ZMB) zu den Hochleistungsstrassen (HLS), in welcher auch der öV einbezogen worden ist, fundierte und qualifizierte Unterlagen erarbeitet.

Gestützt auf das Raumplanungsgesetz (Koordinierte Planung) und die beschränkt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, drängt sich das beantragte Vorgehen auf.

Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt werden:

- Richtplanung auf dem Trasse der Südostumfahrung mit der Möglichkeit, die bereits erstellten Teile in die Südostumfahrung einzubeziehen.
- Vor Festsetzung der HLS durch das UVEK keine direkte Verbindung mit der bestehenden Nationalstrasse N 1.
- Flankierende Massnahmen für zusätzlichen Schutz der bestehenden Wohngebiete (Oberwinterthur, Hegifeldstr., Frauenfelderstr., Wiesendangen und Elsau).

Keine Beeinträchtigung von bestehenden Betrieben und deren Arbeitsplätzen.

- Koordinierte Planung öV / Strasse inklusive PP im Raum der zukünftigen Haltestelle Hegi.
- Einspurige, nicht richtungsgetrennte Planung der Strasse.